

## Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines.....	3
2.	Adressen .....	3
3.	Der Satzaufbau des DIBU+ Formates.....	4
4.	Erläuterungen zu den DIBU+ Satzarten .....	6
4.1.	Die Datenfelder der SA 51 (Startsatz): .....	6
4.1.1.	Kennung .....	6
4.1.2.	Satzart .....	6
4.1.3.	Vorgangsnummer.....	6
4.1.4.	Passwort.....	6
4.1.5.	Identifikationsnummer Empfänger.....	6
4.1.6.	Reserviert.....	6
4.1.7.	Satzende .....	6
4.2.	Die Datenfelder der Satzart 52 (Bewegungssatz): .....	7
4.2.1.	Kennung .....	7
4.2.2.	Satzart .....	7
4.2.3.	Identifikationsnummer Empfänger.....	7
4.2.4.	Identifikationsnummer Absender.....	7
4.2.5.	Reserviert.....	7
4.2.6.	Liefermenge .....	7
4.2.7.	Fakturmenge.....	8
4.2.8.	Nummerntyp.....	8
4.2.9.	Artikelnummer .....	8
4.2.10.	Bestellzeichen – Position .....	9
4.2.11.	Bestellzeichen – Auftrag .....	9
4.2.12.	Identifikationsnummer Lieferort .....	9
4.2.13.	Reserviert.....	10
4.2.14.	Bestellart.....	10
4.2.15.	Versandart .....	10
4.2.16.	Partiekennzeichen .....	11
4.2.17.	Kommissions-Kennzeichen .....	11
4.2.18.	Vormerk-Kennzeichen.....	11

4.2.19. Vertreter-Kennzeichen .....	11
4.2.20. Besorgungskennzeichen .....	11
4.2.21. Reserviert .....	12
4.2.22. Remissionskennzeichen.....	12
4.2.23. Identifikationsnummer Vertreter .....	12
4.2.24. Reserviert .....	12
4.2.25. Tagesdatum und Laufnummer .....	12
4.2.26. Bedingung.....	12
4.2.27. ILN Lieferweg .....	13
4.2.28. Reserviert.....	13
4.2.29. Satzende .....	13
4.3. Die Datenfelder der Satzart 53 (Endesatz): .....	14
4.3.1. Kennung .....	14
4.3.2. Satzart .....	14
4.3.3. Anzahl .....	14
4.3.4. Reserviert.....	14
4.3.5. Satzende .....	14

## 1. Allgemeines

Das „DIBU+“-Format dient zur Übertragung von Bestelldaten an den Bestelldaten-Empfänger. Als Übertragungswege stehen die Kommunikationswege des Informationsverbunds Buchhandel zur Verfügung. Zur Festlegung der Abwicklungsmodalitäten wie Häufigkeit oder Übertragungsweg setzen Sie sich bitte mit dem Informationsverbund Buchhandel in Verbindung.

Die Datei der Rechner-Weiterleitung besteht immer aus den drei Satzarten 51, 52 und 53. Die Satzart 52 beinhaltet die Bewegungsdaten und kann sich mehrfach wiederholen. Alle Satzarten werden am Satzende (vgl. Tabellen 1, 2 und 3) durch ein Cr+Lf-Paar abgeschlossen. Inhalte können A (alphanumerisch) oder N (numerisch) sein. Alphanumerische Inhalte werden linksbündig mit abschliessenden Leerzeichen (0x20) ausgegeben. Numerische Inhalte werden durch vorangestellte Nullen (0x30) aufgefüllt.

## 2. Adressen

IBU Informationsverbund Buchhandel GmbH  
Töngesgasse 4  
60311 Frankfurt am Main

Telefon +49 (69) 92028 303  
Telefax +49 (69) 92028 299  
Internet [ibu@ibunet.de](mailto:ibu@ibunet.de) [www.ibunet.de](http://www.ibunet.de)

KÖBU-Data Gesellschaft m.b.H.  
A-1010 Wien, Grünangergasse 4

Telefon +43 (1) 7135341  
Telefax +43 (1) 7135580  
Internet [info@koebu.net](mailto:info@koebu.net) [www.koebu.net](http://www.koebu.net)

### 3. Der Satzaufbau des DIBU+ Formates

Tabelle: SA 51 (Startsatz)

Lfd.Nr.	Feldname	Typ	Länge	Position
1	Kennung	A	4	1-4
2	Satzart	N	2	5-6
3	Vorgangsnummer	N	5	7-11
4	Passwort	A	4	12-15
5	Identifikationsnummer Empfänger	A	13	16-28
6	Reserviert	A	170	29-198
7	Satzende (Cr+Lf)	A	2	199-200

Tabelle: SA 52 (Bewegungssatz)

Lfd.Nr.	Feldname	Typ	Länge	Position
1	Kennung	A	4	1-4
2	Satzart	N	2	5-6
3	Identifikationsnummer Empfänger	A	13	7-19
4	Identifikationsnummer Absender	A	13	20-32
5	Reserviert	A	5	33-37
6	Liefermenge	N	6	38-43
7	Fakturmenge	N	6	44-49
8	Nummerntyp	A	1	50
9	Artikelnummer	A	13	51-63
10	Bestellzeichen-Position	A	10	64-73
11	Bestellzeichen-Auftrag	A	10	74-83
12	Identifikationsnummer Lieferort	A	13	84-96
13	Reserviert	A	2	97-98
14	Bestellart	A	1	99
15	Versandart	A	1	100
16	Partie-Kennzeichen	A	1	101
17	Kommissions-Kennzeichen	A	1	102
18	Vormerk-Kennzeichen	A	1	103
19	Vertreter-Kennzeichen	A	1	104
20	Besorgungs-Kennzeichen	A	1	105
21	Reserviert	A	11	106-116
22	Remissions-Kennzeichen	A	1	117
23	Identifikationsnummer Vertreter	A	13	118-130
24	Reserviert	A	8	131-138
25	Tagesdatum und Laufnummer	N	14	139-152
26	Bedingung	A	2	153-154
27	ILN-Lieferweg	A	13	155-167
28	Reserviert	A	31	168-198
29	Satzende (Cr+Lf)	A	2	199-200

Tabelle: SA 53 (Endesatz)

Lfd.Nr.	Feldname	Typ	Länge	Position
1	Kennung	A	4	1-4
2	Satzart	N	2	5-6
3	Anzahl	N	5	7-11
4	Reserviert	A	187	12-198
5	Satzende (Cr+Lf)	A	2	199-200

## 4. Erläuterungen zu den DIBU+ Satzarten

### 4.1. Die Datenfelder der SA 51 (Startsatz):

#### 4.1.1. Kennung

Dieses Feld enthält den Kenncode der Ausgabedatei.

Konstant: „DIBU“

#### 4.1.2. Satzart

Dieses Feld enthält die Satzart zur Identifizierung des Satzaufbaues.

Konstant: „51“

#### 4.1.3. Vorgangsnummer

Dieses Feld wird vom System mit einer eindeutigen Vorgangsnummer gefüllt.

#### 4.1.4. Passwort

Dieses Feld findet momentan keine Verwendung.

#### 4.1.5. Identifikationsnummer Empfänger

Dieses Feld enthält die Identifikationsnummer des Bestelldaten-Empfängers. Mögliche Inhalte können sowohl die Verkehrsnummern des deutschsprachigen Raumes (Deutschland, Österreich und Schweiz) als auch gültige ILN's (International Location Numbers) sein.

Die Unterscheidung ergibt sich aus den eindeutigen Längen der einzelnen Nummerntypen.

#### 4.1.6. Reserviert

Dieses Feld ist zur Zeit ungenutzt, jedoch reserviert.

#### 4.1.7. Satzende

Der Datensatz wird mit (0x0D 0x0A) Carriage Return + Linefeed abgeschlossen.

## 4.2. Die Datenfelder der Satzart 52 (Bewegungssatz):

### 4.2.1. Kennung

Dieses Feld enthält den Kenncode der Ausgabedatei.

Konstant: „DIBU“

### 4.2.2. Satzart

Dieses Feld enthält die Satzart zur Identifizierung des Satzaufbaus.

Konstant: „52“

### 4.2.3. Identifikationsnummer Empfänger

Dieses Feld enthält die Identifikationsnummer des Bestelldaten-Empfängers. Mögliche Inhalte können sowohl die Verkehrsnummern des deutschsprachigen Raumes (Deutschland, Österreich und Schweiz) als auch gültige ILN´s (International Location Numbers) sein.

Die Unterscheidung ergibt sich aus den eindeutigen Längen der einzelnen Nummerntypen.

### 4.2.4. Identifikationsnummer Absender

Dieses Feld enthält die Identifikationsnummer des Bestelldaten-Absenders. Mögliche Inhalte können sowohl die Verkehrsnummern des deutschsprachigen Raumes (Deutschland, Österreich und Schweiz) als auch gültige ILN´s (International Location Numbers) sein.

Die Unterscheidung ergibt sich aus den eindeutigen Längen der einzelnen Nummerntypen.

### 4.2.5. Reserviert

Dieses Feld ist zur Zeit ungenutzt, jedoch reserviert.

### 4.2.6. Liefermenge

Dieses Feld enthält die vom Bestellempfänger gewünschte Liefermenge. (Bestellmenge). Im Falle einer Partiebestellung incl. Partieexemplar(e).

#### 4.2.7. Fakturmenge

Dieses Feld enthält die vom Lieferanten zu fakturierende Menge (Sollte keine Partie gewünscht sein, gleich Liefermenge).

#### 4.2.8. Nummertyp

In diesem Feld wird der Nummertyp der bestellten Artikelnummer nach Kennung klassifiziert.

Tabelle : Nummertypen

Kennung	Nummertyp
I	ISBN
M	ISMN
R	Reihen Kürzel
E	EAN
V	Artikelnummer des Bestellempfängers
L	Libri-Nummer
S	Schulbuch Österreich

#### 4.2.9. Artikelnummer

##### ISBN (I)

ISBN in der 10stelligen Form ohne Bindestriche angegeben. Diese werden linksbündig ausgewiesen und das Feld mit 3 Blanks gefüllt.

##### Reihen Kürzel (R)

Die Reihenbestellung ist durch das Reihen Kürzel und die Reihennummer gekennzeichnet. Die Angabe im Bestellnummern-Feld erfolgt durch die linksbündige Angabe des Reihen Kürzels und der rechtsbündigen Angabe der Reihennummer. Zwischen Reihen Kürzel und Reihennummer ist das Feld durch Blanks auf die erforderlichen 13 Stellen aufzufüllen. Für Verlagsbestellungen über IBU werden die KNOe-Reihen Kürzel verwendet. Bestellungen, die an Libri adressiert sind (H1,H2), müssen mit den numerischen Libri-Reihen Kürzel versehen sein. In Österreich kommen eigene Reihen Kürzel zur Verwendung.

##### Artikelnummer des Bestelldatenempfängers (V)

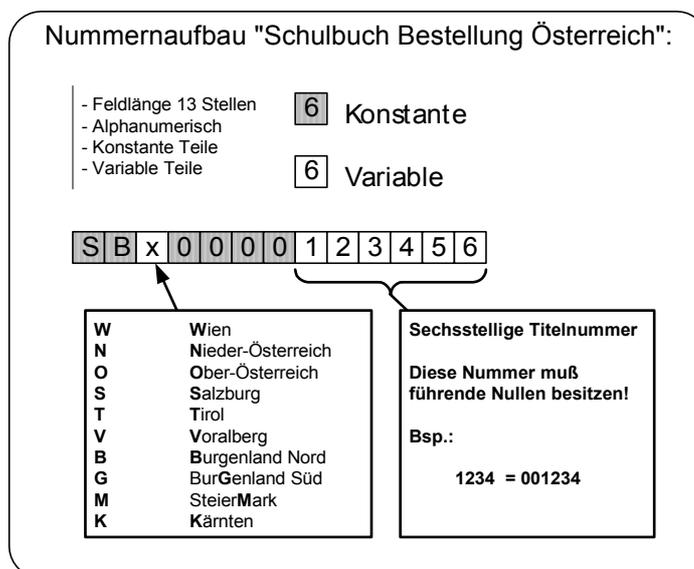
Die Artikelnummer des Bestelldatenempfängers am Beispiel einer VVA-Nummer:

Die VVA-Nummer setzt sich aus drei Blöcken zusammen. Der erste Block ist konstant "VA". Der zweite Block ist 3stellig und kennzeichnet den durch die VVA ausgelieferten Verlag. Der dritte Block ist die 5stellige Verlags-Titelnummer. Die

insgesamt 10stelligen VVA-Bestellnummern müssen immer linksbündig ausgerichtet und mit 3 Blanks auf 13-Stellen aufgefüllt sein.

## Schulbuch Österreich (S)

Die Schulbuch-Bestellnummer setzt sich aus zwei fixen und zwei variablen Blöcken zusammen.



### 4.2.10. Bestellzeichen – Position

In diesem Feld steht das vorgegebene Bestellzeichen für diese Position.

### 4.2.11. Bestellzeichen – Auftrag

In diesem Feld steht das vorgegebene Bestellzeichen für den Auftrag.

### 4.2.12. Identifikationsnummer Lieferort

In diesem Feld kann der kundenspezifische Lagerort oder die Abteilungsbezeichnung spezifiziert werden. Sie dient zur hausinternen Zuordnung von Wareneingängen. Dieses Kennzeichen sollte auf dem Lieferschein der Bestellung wiedergegeben werden.

## Box-Codes Österreich:

Box Codes geben den Lieferort der Bestellung an und werden links beginnend gestellt. Dieses Feld ist laut IBU Satzbeschreibung alphanumerisch, doch kommt in Österreich nur eine 4-stellige numerische Kennung zur Verwendung.

Die häufigsten von KÖBU DATA empfohlenen Kürzel:

Code	Beschreibung
0020	Lagerbestellungen
0070	Kundenbestellungen
0071	Kunden-Versandbestellungen
0004	Taschenbuchbestellungen
3020	Vertreterbestellungen
2112	Schulbuchlager-Bestellungen
0012	Schulbuchbestellungen

Genauere Informationen erhalten Sie von KÖBU-DATA.

#### 4.2.13. Reserviert

Dieses Feld ist zur Zeit ungenutzt, jedoch reserviert.

#### 4.2.14. Bestellart

Dieses Feld ist zur Zeit ungenutzt, jedoch reserviert.

#### 4.2.15. Versandart

In diesem Feld wird die Versandart nach Kennung klassifiziert. Bei Bedarf wird die Angabe der Versandart durch weitere Spezifikation über Feld 23 (ILN-Lieferweg) näher präzisiert.

Tabelle: Versandarten

Kennung	Versandart
0	KNO/KV
1	Post normal
2	Post Eilboten
3	HERA
4	Libri FFM
5	Autofracht unfrei
6	Bahnfracht unfrei
7	Express unfrei
8	Abholer
9	Libri HH
U	Umbreit

Tabelle: Versandarten Österreich:

Kennung	Versandart
0	Gemäß Lieferant
1	Post
2	Post / Eilboten
3	Morawa Zustelldienst
4	Morawa Spedition
5	Autofracht unfrei
6	Bahnfracht unfrei
7	Express unfrei
8	Abholer
9	PGV
U	UPS
K	KNOe Deutschland
L	BS Lingenbrink Deutschland

#### 4.2.16. Partiekennzeichen

Dieses Feld ist aus Kompatibilitätsgründen vorhanden.

Bei gewünschter Partielieferung enthält dieses Feld eine „1“, ansonsten „0“ oder Blank (0x20).

#### 4.2.17. Kommissions-Kennzeichen

Wird die Bestellung mit Kommissionsrecht ausgeführt, so enthält dieses Feld eine „1“, ansonsten „0“ oder Blank (0x20).

#### 4.2.18. Vormerk-Kennzeichen

Soll die Bestellung Vorgemerkt werden, so enthält dieses Feld eine „1“, ansonsten „0“ oder Blank (0x20).

#### 4.2.19. Vertreter-Kennzeichen

Soll die Bestellung als Reiseauftrag oder als Nachtrag zum Reiseauftrag durchgeführt werden, so enthält dieses Feld eine „1“, ansonsten „0“ oder Blank (0x20).

#### 4.2.20. Besorgungskennzeichen

Soll die Bestellung durch den Bestalldatenempfänger besorgt werden (Bsp.: Libri H2 oder H3 Bestellung), so enthält dieses Feld eine „1“, ansonsten „0“ oder Blank (0x20).

**4.2.21. Reserviert**

Dieses Feld ist zur Zeit ungenutzt, jedoch reserviert.

**4.2.22. Remissionskennzeichen**

Wird die Bestellung mit Remissionsrecht ausgeführt so enthält dieses Feld eine "1", ansonsten „0“ oder Blank (0x20).

**4.2.23. Identifikationsnummer Vertreter**

In diesem Feld kann optional die ILN des Vertreters angegeben werden.

**4.2.24. Reserviert**

Dieses Feld zur Zeit ungenutzt, jedoch reserviert.

**4.2.25. Tagesdatum und Laufnummer**

Dieses Feld dient der internen Verwendung und enthält keine bestellrelevanten Daten.

**4.2.26. Bedingung**

Dieses Feld ist aus Kompatibilitätsgründen vorhanden. Hier kann wahlweise die Bestellung klassifiziert werden (vgl. Felder 14–22).

Tabelle: Bedingungskürzel

Kürzel	Bedingung
AC	Zur Kommission
RR	Remissionsrecht
PF	Schnellschiene *1)
NP	Nicht Parken *1)
ZR	Zur Remission *1)
LF	Schulb./Schroedel *2)
RA	Reiseauftrag/Vertreter *3) (Vertreterkonditionen erwünscht)
NV	Nicht Vormerken *3)
BV	Schulbuchbevorratung *3)

\*1) PF, NP und ZR sind nicht Standard.

PF kennzeichnet Bestellungen, die zur schnellstmöglichen Abwicklung in die permanente Faktura weitergeleitet werden sollen.

NP: Nach Absprache können Bestellungen automatisch bis zu einem vereinbarten Bestellvolumen geparkt werden. Soll die aktuelle Bestellzeile von dieser Bündelung ausgeschlossen werden, so muß diese durch NP gekennzeichnet sein.

ZR: Die hierdurch gekennzeichnete Zeile stellt keine Bestellzeile dar.

Durch ZR markierte Zeilen stellen elektronische Remissionsankündigungen dar.

\*2) LF

Dieses Kennzeichen darf nur bei Schulbuch-Bestellungen an den Schroedel Verlag angewendet werden.

\*3) RA, NV und BV

Gilt vorerst nur in Österreich.

BV kommt nur in Verbindung mit Schulbuchbestellungen zur Anwendung, wobei hiermit Schulbuchbevorratungsbestellungen gekennzeichnet werden. Diese Kennzeichnung ist notwendig um bei Bevorratungen eine meist andere Versandart kennzeichnen zu können.

#### 4.2.27. ILN Lieferweg

In diesem Feld ist optional die ILN des gewünschten Lieferweges angegeben.

#### 4.2.28. Reserviert

Dieses Feld ist zur Zeit ungenutzt, jedoch reserviert.

#### 4.2.29. Satzende

Der Datensatz wird mit (0x0D 0x0A) Carriage Return + Linefeed abgeschlossen.

### 4.3. Die Datenfelder der Satzart 53 (Endesatz):

#### 4.3.1. Kennung

Dieses Feld enthält den Kenncode der Ausgabedatei.

Konstant: „DIBU“

#### 4.3.2. Satzart

Dieses Feld enthält die Satzart zur Identifizierung des Satzaufbaus.

Konstant: „53“

#### 4.3.3. Anzahl

Gesamtanzahl der Datensätze dieser Datei inclusive Start- und Endesatz.

#### 4.3.4. Reserviert

Dieses Feld ist zur Zeit ungenutzt, jedoch reserviert.

#### 4.3.5. Satzende

Der Datensatz wird mit (0x0D 0x0A) Carriage Return + Linefeed abgeschlossen.